

Andreas Walherr nicht am Start

Es begann gestern, bei den letzten Funktionstest für den bevorstehenden Rallye-Meisterschaftslauf. Ein eigenwilliges Geräusch im sensiblen Motorblock des Rennmotors von Andreas Waldherr/Richard Jeitler, einem VW Polo S2000. Der Motor wurde ausgebaut und in Richtung VW-Tuner Lehmann nach Liechtenstein gefahren, um das Geräusch zu lokalisieren. Dieser gab Andreas Waldherr den Rat, in Kärnten nicht an den Start zu gehen um einen Motorschaden zu vermeiden. Andreas Waldherr: „Meine Enttäuschung ist groß. Aber das ist Motorsport. Schade um die vielen Strecken-Besichtigungskilometer, die ich abgespult habe. Es wird sicher eine Super-Veranstaltung. Leider ohne mich.“